

Zusatzveranstaltungen

Beitrag von „Philou“ vom 12. Januar 2011 19:18

Ich will weder Teilzeitleute beleidigen noch hier Phrasen dreschen. Aber ich mag ganz kurz nur sagen, dass ich es an den sechs Schulen, an denen ich war, fast nie anders erlebt habe als wie es hier von Kollegen bereits geschildert wurde. Die Teilzeitleute zeigten sich in der Regel als extrem unflexibel (bitte jetzt kein Blabla von wegen 'hab du mal drei Kinder und den Haushalt...') und waren im Einfordern von Rechten und Sonderbehandlungen ganz groß. Auch deren Laberdrang in Konferenzen kenne ich zur Genüge. Und damit verbunden das "hey, das finde ich aber soo superwichtig, dass wir was für unsere Kinder machen mit Leseförderung... da gibts doch so tolle Sachen... wer von euch würde denn mal Kontakt mit der Bibliothek aufnehmen?" Machs dir doch selber... ach nee, bist ja nur Teilzeit. Tschuldigung, übernimmt dann ein anderer. Meinetwegen sollen die ein, zwei Aufsichten weniger machen, finde ich okay. Aber wenn diese Damen um 9:30 nach Hause gehen (kommt hier häufig vor) oder um diese Zeit erscheinen, nach ausgiebigem Frühstück, und dann um 11:30 Uhr wieder verschwinden, und in Konferenzen diejenigen sind, die am lautesten nörgeln und motzen ob der Arbeitsbelastung und dass sie es unverschämt finden, dass deine Konferenz wieder 'ne halbe Stunde länger dauert, nein, ganz ehrlich, dafür habe ich kein Verständnis. Im Herummotzen und Aufseinrecht-pochen und 'Das-steht-mir-aber-zu' sind die Bundesbürger(innen) ganz groß, das ist ja bekannt. Wenn das aber die durchaus nicht selten zu erlebenden Ausmaße annimmt, dass Konferenzen nach Bedürfnis von Teilzeitkräften gelegt werden, weil die eine da nicht kann und zwei andere aber da nicht, und wieder die nächste kann aber nur bis 15:30 Uhr, und das wird dann totdiskutiert und kreuz und quer und gegengerechnet und abgestimmt, dann kriege ich echt die Minetten. Gut - Springstunden vermeiden beim Stundenplanbau etc. ist durchaus okay, aber auch dort wird oft gemeckert und gekeift, was das Zeug hält, wenn es mal irgendwo nicht geht und eine Hohlstunde dabei ist. Gerade in den wohlfeilen Damenkollegien der Primarstufe unseres Landes. Du, Petra, kannst heute in der vierten Stunde eine Vertretung machen, die Elke ist nicht da, ich krieg's nicht abgedeckt, wir fahren schon auf absolutem Notprogramm und die Klasse war die letzten Tage schon dauernd aufgeteilt... [...] Nee, hörmal, ich hab um halb elf aus, wie stellst du dir das vor, ich fahr jetzt nach Hause! Letzte Woche die Konferenz war schon so lang... soll ich mir demnächst'n Bett hier aufstellen? Ich hab doch nur zwölf Stunden! [...]

Wenn die für billiges Geld wenig arbeiten wollen / können, ist mir das Recht und ich würde nie einem einen Vorwurf machen. Aber dieses Ansprüchestellen, das eklatante Gemotze, die gezielte Arbeitsvermeidung und -minimierung, die große Klappe dabei und das alles rücksichtslos auf dem Rücken anderer, z. B. der Vollzeitleute, das finde ich nicht richtig. Und kommt mir jetzt bitte nicht wieder mit dem einen Kamm und dem Scheren. Ich kann es nicht mehr hören. Ich kenne es auch aus so vielen Berichten von Kolleginnen anderer Schulen... es ist überall verbreitet. Eine Lehrerin mit 12 Stunden hat nicht 12 x 45min bezahlte Arbeitszeit. Dazu addiert sich das gleiche Pensum an außerunterrichtlichen Verpflichtungen wie bei jedem

anderen Lehrer auch, egal wie viele Stunden.

Ach so, noch was, damit meine Tracht Prügel, die mir jetzt wieder bevorsteht, nicht ganz so drastisch ausfällt: ich kenne auch engagierte Kolleginnen, die 18 Stunden arbeiten (sollen) und so viel in der Schule rumhängen, dass sich mancher Vollzeitler davon 'ne Scheibe abschneiden könnte. Klar gibt es das auch, und auch ganz ohne krankes Überengagement. Einfach weil sie ihren Job lieben und die Kinder sie brauchen. Aber das sind Einzelfälle. Der überwältigende Teil der mir bekannten Teilzeitler im Schuldienst der Primarstufe macht Dienst nach Vorschrift - vor allem was die Arbeitszeiten angeht. Griffel fallenlassen und mit wehenden Rockschößen hinaus! Schließlich hat man jetzt frei und sowieso nur 14 Stunden und überhaupt war das früher ja alles entspannter.